



Nummer: 125/2014
den 10.09.2014

Mitglieder des Kreistags
des Landkreises Esslingen

- Öffentlich
 Nichtöffentlich
 Nichtöffentlich bis zum
Abschluss der Vorberatung

- KT
 VFA 25. Sept. 2014
 ATU
 ATU/BA
 SOA
 KSA
 JHA

Betreff: Finanzausschussbericht zum 31. August 2014

Anlagen: 1

- Verfahrensgang: Einbringung zur späteren Beratung
 Vorberatung für den Kreistag
 Abschließender Beschluss im Ausschuss

BESCHLUSSANTRAG:

1. Von der Fortschreibung des Finanzausschussberichts für das Haushaltsjahr 2014 wird Kenntnis genommen.
2. Das Darlehen Nr. 620 mit einer Restschuld in Höhe von 471.400 EUR wird im Einvernehmen mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb zum 30.09.2014 außerordentlich getilgt. Der hieraus entstehenden überplanmäßigen Auszahlung im Finanzausschalt 2014 wird gemäß § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung (GemO) zugestimmt.

Auswirkungen auf den Haushalt:

Siehe nachfolgende Sachdarstellung.

Sachdarstellung:

Die Mitglieder des Verwaltungs- und Finanzausschusses wurden mit dem Finanzausschussbericht 2014 in der Sitzung am 17.07.2014 über den Verlauf des

Haushaltsjahres 2014 informiert. Insoweit wird auf die Sachdarstellung in der Vorlage Nr. 87/2014 verwiesen.

Die Prognose des vorläufigen Rechnungsergebnisses 2014 vom 30.05.2014 wird wie folgt fortgeschrieben (Stand 31.08.2014):

1. Finanzielle Entwicklung im Haushaltsjahr 2014

1.1 Ergebnishaushalt

| Bezeichnung | Planansatz 2014 | Prognose Stand 30.05.2014 | Prognose Stand 31.08.2014 | Abweichung +) Mehr-/ -) Weniger- |
|---|----------------------|---------------------------------|---------------------------------|--|
| <u>Erträge</u> | | | | |
| Gebühren | 12.191.700 € | 12.691.700 € | 12.791.700 € | 600.000 € |
| Grunderwerbsteuer | 25.000.000 € | 28.000.000 € | 29.000.000 € | 4.000.000 € |
| Schlüsselzuweisungen | 49.975.500 € | 50.876.000 € | 50.877.400 € | 901.900 € |
| Mehrerträge | 87.167.200 € | 91.567.700 € | 92.669.100 € | 5.501.900 € |
| | | | | |
| <u>Aufwendungen</u> | | | | |
| Personal- und Versorgungsaufwendungen | 73.855.500 € | 73.355.500 € | 73.255.500 € | -600.000 € |
| Zinsaufwand (netto) | 6.558.200 € | 6.458.200 € | 6.438.200 € | -120.000 € |
| Sozialer Leistungsbereich (netto) | 147.426.553 € | 149.926.553 € | 150.326.553 € | 2.900.000 € |
| Flüchtlings- und Asylbewerberunterbringung | 4.644.000 € | 4.644.000 € | 4.644.000 € | 0 € |
| Betriebsmittelzuschuss KKEs | 9.100.000 € | 4.622.000 € | 4.622.000 € | -4.478.000 € |
| Schülerbeförderung (netto) | 3.249.823 € | 3.749.823 € | 3.749.823 € | 500.000 € |
| Wenigeraufwendungen | 244.834.076 € | 242.756.076 € | 243.036.076 € | -1.798.000 € |
| Voraussichtlicher Überschuss im Ergebnishaushalt (Zahlungswirksam) | | 6.478.500 € | | 7.299.900 € |

Gegenüber dem Finanzzwischenbericht 2014 (Stand 30.05.2014) verbessert sich der voraussichtliche Überschuss im Ergebnishaushalt zum 31.08.2014 um rd. 0,821 Mio. EUR auf rd. 7,300 Mio. EUR. Dies resultiert im Wesentlichen aus

weiteren Mehrerträgen im Gebührenbereich, sowie der anhaltenden positiven Entwicklung bei der Grunderwerbsteuer. Der Rückgang bei den Personalaufwendungen durch unbesetzte Stellen insbesondere im Bereich des Jobcenters verfestigt sich weiter. Ebenso scheint sich der negative Trend im Sozialen Leistungsbereich fortzusetzen. Hier rechnen wir mit einer weiteren Verschlechterung des Nettoaufwandes bis zum Jahresende.

Im Einzelnen bestätigt sich die Entwicklung bei den **Gebührenerträgen**, wie bereits im Finanzzwischenbericht zum 30.05.2014 prognostiziert. So kann bis Jahresende von einer weiteren Steigerung insbesondere bei den Baugenehmigungsgebühren, im Bereich der Kfz-Zulassung und der Führerscheinstelle ausgegangen werden. Die Bußgelder sind weiterhin rückläufig, während sich die Vermessungsgebühren etwas stabilisieren.

Nach den monatlichen Steuereingängen bis einschl. August 2014 rechnen wir mit Erträgen aus der **Grunderwerbsteuer** bis Jahresende in Höhe von rd. 29,000 Mio. EUR, so dass der Planansatz um rd. 4,000 Mio. EUR übertroffen wird.

Bei den **Schlüsselzuweisungen** ergeben sich nach der 3. Teilzahlung im Finanzausgleich geringfügige Veränderungen aufgrund eines leichten Anstiegs in der Bemessungsgrundlage (leicht höhere Einwohnerzahl).

Auf der Aufwandsseite ergeben sich folgende Änderungen mit der Fortschreibung des Finanzzwischenberichtes zum 31.08.2014:

Wie bereits oben erwähnt gehen wir von einem weiteren Rückgang der **Personal- und Versorgungsaufwendungen** aus. Die aktuelle Hochrechnung liegt bei Wenigeraufwendungen von rd. 0,600 Mio. EUR.

Des Weiteren reduzieren sich die **Zinsaufwendungen** durch günstigere und kürzere Kassenkredite.

Im **Sozialen Leistungsbereich** zeichnet sich eine Erhöhung des Nettobedarfs bis zum Jahresende von insgesamt rd. 2,900 Mio. EUR ab. So ist im Bereich der Kinder-, Jugend- und Familienhilfe, bedingt durch den weiteren Ausbau der Kindertagespflege und bei den Tageseinrichtungen, sowie in der Hilfe zu Pflege mit weiteren Steigerungen zu rechnen. Eine Entspannung ist im Bereich des SGB II festzustellen, der den Mehrbedarf aber nur teilweise kompensieren kann.

Die sonstigen Aufwendungen des Ergebnishaushalts entwickeln sich planmäßig.

1.2 Finanzhaushalt

Im Rahmen des Finanzzwischenberichtes zum 30.05.2014 hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss am 17.07.2014 (Vorlage Nr. 87/2014) beschlossen das Darlehen Nr. 562 mit einem Restbetrag in Höhe von 5,495 Mio. EUR zum Ende der Zinsbindung am 30.08.2014 außerordentlich zu tilgen. Der Schuldenstand reduziert sich damit auf rd. 163,0 Mio. EUR.

Ferner hat der Verwaltungs- und Finanzausschuss in der gleichen Sitzung am 17.07.2014 (Vorlage Nr. 89/2014) die überplanmäßige Auszahlung für die Finanzierung der S-Bahn-Fahrzeuge für die Verlängerung der S-Bahnstrecke von Bernhausen nach Neuhausen auf den Fildern (S2) in Höhe von 0,350 Mio. EUR beschlossen.

Beide Beschlüsse reduzieren die liquiden Mittel. Diese betragen zum Jahresende rd. 18,7 Mio. EUR.

Zwischenzeitlich ergibt sich im Einvernehmen mit dem Abfallwirtschaftsbetrieb die Möglichkeit auch das Darlehen Nr. 620 zum 30.09.2014 außerordentlich zu tilgen. Die Verwaltung schlägt vor, im Sinne der Finanzierungsleitlinien hiervon Gebrauch zu machen und damit einen weiteren Schritt zur Entschuldung vorzunehmen.

In Anlage 1 ist die voraussichtliche Entwicklung der Liquidität und die voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung bis zum Jahresende 2014 ohne die weitere Sondertilgung von Darlehen Nr. 620 dargestellt.

Heinz Eininger
Landrat

1. Voraussichtliche Entwicklung der Liquidität

| Nr. | Einzahlungs- und Auszahlungsarten | Finanzhaushalt | |
|-----|---|------------------------|------------------------------|
| | | Vorjahr 2013 EUR | Haushaltsjahr 2014 EUR |
| | | 1 | 2 |
| 1 | Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn | 29.784.710,81 | 38.535.550,12 |
| 2 | + Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresbeginn | 0,00 | 0 |
| 3 | - Bestand an Kassenkrediten zum Jahresbeginn | 0 | |
| 4 | = verfügbare liquide Eigenmittel zum Jahresbeginn | 29.784.710,81 | 38.535.550,12 |
| 5 | - Auszahlungen aufgrund von übertragenen Ermächtigungen | 0 | -17.594.971,04 |
| 6 | + Einzahlungen aus nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen für Investitionen und Investitionsfördermaßnahmen aus Vorvorjahr | 0 | 0 |
| 7 | = voraussichtliche Liquidität am Jahresanfang (= Wert zum Vorjahresende) | | |
| 8 | +/- veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands (§ 3 Nr. 22 GemHVO)* | 8.750.839,31 | -2.242.200,00 |
| 9 | = voraussichtliche Liquidität zum Jahresende | 38.535.550,12 | 18.698.379,08 |

| | |
|---|----------------------|
| * Änderung des Finanzierungsmittelbestands 2014 | |
| Haushaltsplan 2014 | -3.225.800,00 |
| Voraussichtl. Verbesserung Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit | 7.299.900,00 |
| Verzicht Kreditschuldung (Sondertilgung Darl. Nr. 562) | -5.494.900,00 |
| Mehrauszahlung S-Bahn S2: Fahrzeugbeschaffung | -350.000,00 |
| Sondertilgung Darl. Nr. 620 | -471.400,00 |
| Ergibt | -2.242.200,00 |

2. Voraussichtliche Entwicklung der Verschuldung

| Entwicklung Schulden | Kernhaushalt inkl. PPP Verw.gebäude Pulverwiesen | Investitionskosten- zuschüsse Kreiskliniken | Summe Landkreis |
|---------------------------------|--|---|----------------------|
| Schuldenstand 01.01.2014 | 112.901.908 € | 68.372.144 € | 181.274.052 € |
| Neuverschuldung 2014 | 0 € | 0 € | 0 € |
| Tilgung 2014 | -15.460.340 € | -2.836.891 € | -18.297.231 € |
| Schuldenstand 31.12.2014 | 97.441.568 € | 65.535.253 € | 162.976.821 € |